

Barbara Beisinghoff  
*PapierLandschaft*

*"Sie nahm den Silberstift  
Und hieß ihn hingehn über die weiße matt glänzende Fläche:  
**Ihr Land.** Er zog  
Und **schuf** Berge.*

...  
*Und eine Seejungfer, stahlblau mit gläsernen Flügeln.  
Sirrt dahin."*  
Gertrud Kolmar

Bei Gertrud Kolmar geht der Stift über die *weiße matt glänzende Fläche*.  
Bei Beisinghoff wird die *weiße Fläche* erst geschaffen, wird aus dem Wasser geschöpft.  
Das Papier ist ihr Land.  
Die Papiere aus Hanf, Flachs, Baumwolle und Leinen sind manchmal so dünn wie Häutchen unter den Eierschalen.  
In ihrer Installation **Wasser und Geburt** schweben und drehen sich Zeichnungen in der Luft.  
Es sind Zeichnungen über Geburt.

Die 2. Installation ist der Berg oder der Turm, da sind die geschaffenen geschöpften Papiere angehäuft.  
Es ist ein Hügel mit einem Haus oder Turm.  
Häuser sind innen beleuchtet, damit man etwas sehen kann, wenn man drin ist.  
Hier geht man außen herum und sieht gegen das Licht die Linien, die der Wasserstrahl auf dem frisch geschöpften Papier hinterlassen hat und die Wasserzeichen.  
In Lima im Instituto Cultural Peruano Norte Americano hat die Künstlerin mal einen Torre de Luz gezeigt 2008. In Berlin und Leipzig hat sie schon einen Turm oder ein Haus für eine Hell-Seherin gezeigt, hier noch nicht.

Die Radierungen:  
Die Radierung *Water and Sky, Earth, Riverside* und *Sun* sind 2010 in der Guanlan Print Base in China entstanden.

Und Gertrud Kolmar?  
Der Arbeitsausschuß der Klasse der Literatur der Mainzer Akademie der Wissenschaften hat 1951 den Vorschlag Kasacks, in der Reihe 'Verschollene und Vergessene' einen Band zu Gertrud Kolmar herauszubringen, abgelehnt mit der Begründung, sie habe noch zu keinem Zeitpunkt einen festumrissenen Begriff dargestellt und ihr Werk sei gleichsam erst neu zu entdecken.“  
Gertrud Kolmar wurde am 2. März 1943 mit dem 32. Osttransport nach Auschwitz deportiert. Kein weiteres Lebenszeichen ist von ihr erhalten.  
Ich habe schon als Schülerin Kolmars Gedichte aus dem Band „Tag- und Tierträume“ kennengelernt.  
Gertrud Kolmars Nachlass ist im Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar. Dort befindet sich mein Unikatbuch "Ich bin die Kröte und trage den Edelstein".  
Im Januar 2010 ist im HR2 das Hörspiel von Gerlind Reinshagen über Gertrud Kolmars fiktiven Gang im Treppenturm der Siegessäule in Berlin gesendet worden.  
Einige Arbeiten dieser Ausstellung im Turm in Mainz sind dieser Dichterin gewidmet.

[www.beisinghoff.de](http://www.beisinghoff.de)